



95. Jahresbericht 2020

Bericht des Präsidenten

Vertrauensvorschuss

Es ist eine grosse Ehre und ein herausfordernder Auftrag! Im Spätsommer 2020 haben mich die Genossenschafterinnen und Genossenschafter auf Vorschlag des Vorstands zum neuen Präsidenten der SRG Bern Freiburg Wallis gewählt. Seit dem 1. September darf ich die Geschicke der Genossenschaft lenken. Das ist ein grosszügiger Vertrauensvorschuss. Dieser spendet zusätzliche Motivation. Ich werde ihn mir beim Einsatz für den medialen Service public in unserer Region stets vor Augen halten.



Philipp Schori
Präsident
SRG Bern Freiburg Wallis

Strategie 2024

In fünf Jahren wird die SRG Bern Freiburg Wallis 100-jährig. Bis dahin wollen wir gemeinsam einiges erreichen und haben zu diesem Zweck im Vorstand die «Strategie 2024» erarbeitet. Sie besteht aus 33 konkreten Massnahmen, unter anderem den folgenden:

- Wir setzen uns ein für ein dezentrales SRF und den Studiostandort Bern, mit [Stellungnahmen](#) und Überzeugungsarbeit.
- Wir engagieren uns dafür, dass bei bedeutenden Unternehmensentscheiden die regionalen Trägerschaften angehört werden und mitreden können.
- Wir äussern uns zu medienpolitischen Fragestellungen (etwa bei Vernehmlassungen des Bundes).

Ziel aller 33 Massnahmen ist letztlich ein Medienhaus, bei dem ein guter Journalismus oberste Priorität hat und verschiedene hausinterne Redaktionen News und Debatten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Denn vielfältige mediale Informationen gehören zu den Grundvoraussetzungen einer lebendigen Demokratie.

Diversity & Millennials

Eine weitere Massnahme will, dass in den Gremien «eine bessere Ausgewogenheit bezüglich Alter, Geschlecht und Herkunft» hergestellt wird. Es gelang uns in den vergangenen Jahren, Programmkommissionsmitglieder zu gewinnen, für die TikTok, Clubhouse und Instagram keine Fremdwörter sind. Im Vorstand sitzen nun fast gleich viele Frauen wie Männer und ich habe die Ehre, als Millennial neu die Geschicke der Genossenschaft zu leiten. Trotz dieser Erfolge in Sachen Diversität bleibt weiterhin viel zu tun. Wir werden deshalb die offenen Gremienposten stets öffentlich ausschreiben und Bewerbungen mit uns fehlenden Profilen bevorzugen.

Der neue Vorstand

Neben dem Präsidium galt es an der Generalversammlung 2020 auch, den Vorstand für die Amtsperiode 2020–2024 neu zu bestellen. Mit grossem Mehr bestätigten die Stimmberechtigten die sieben bisherigen Vorstandsmitglieder und wählten Asella Imhasly als Vertreterin der Sektion Wallis sowie aus der Sektion Freiburg Bernhard Altermatt und Chantal Müller neu in den Vorstand.

Zur Erreichung der ambitionierten Ziele der Strategie ist ein Ressortsystem vorgesehen. An seiner ersten Sitzung vom 17. September 2020 hat der neu gewählte Vorstand darum die [Ressorts zugeteilt](#). Ich freue

mich ungemein auf die weitere Zusammenarbeit mit den Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie der Geschäftsstelle und danke herzlich für das bis dato Geleistete.

Mit der Wahl durch die Generalversammlung 2020 schieden auch zwei Mitglieder aus dem Vorstand aus: zum einen der Präsident Léander Jaggi, der vor über 28 Jahren in den Vorstand und vor vier Jahren als Präsident gewählt wurde, zum anderen Bernadette Lehmann, die 2008 Mitglied des Vorstands wurde. Ich danke den beiden verdienten Gremienmitgliedern für ihren langjährigen Einsatz.

Absentes Lebenselixier

Es war leider vorauszusehen, dass es mir nicht gelingen würde, den Jahresbericht 2020 zu verfassen, ohne Covid-19 zu erwähnen. Die Pandemie hatte uns gezwungen, die GV auf dem Schriftweg durchzuführen. Sie ist aber auch dafür verantwortlich, dass wir unsere Veranstaltungen – insbesondere die beliebten MäntigApéros – fast allesamt absagen mussten. Für eine Genossenschaft, deren Lebenselixier der Dialog mit ihren Mitgliedern ist, sind das unerfreuliche Umstände. Das Manko an Austausch und Veranstaltungen schlägt sich auch in der Jahresrechnung nieder: Statt mit dem budgetierten Verlust von 29'200 Franken schliessen wir mit einem Plus von knapp 65'000 Franken ab. Doch vermag der finanzielle Gewinn den spärlich stattgefundenen Austausch innerhalb der Genossenschaft keinesfalls wettzumachen.

Programmkommission

«Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit...»

...soll schon Friedrich Schiller gesagt haben.

Dieses Sprichwort haben wir uns in der Programmkommission (PK) ebenfalls zu Herzen genommen: Weiterentwicklung und Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen und an den Zeitgeist, ohne dabei den Grundauftrag und Bewährtes aus den Augen zu verlieren.

Anpassen mussten wir 2020 auch den Sitzungsmodus: Fünf von sechs Sitzungen haben per Videokonferenz stattgefunden. Trotz Social Distancing konnten die Diskussionen virtuell gut durchgeführt werden.



Maja Bachmann-Kuster
Präsidentin der
Programmkommission

Kommissionsaufgaben im Wandel der Zeit

Nebst den Beobachtungen des Regionaljournals (u. a. spannende [Sommer- und Herbstserien](#), Regi-Live-Beiträge und Wahlen Stadt Bern) und einigen SRF-Fernsehsendungen in unserem Perimeter, haben wir uns auch in die Hemisphäre einer Webserie von SRF gewagt: [«Nr. 47»](#) befasst sich mit dem Alltag junger Erwachsener, die zusammen in einem Wohnblock in der Stadt Bern leben.

Beschäftigt hat uns auch die Verlagerung des regionalen Online-Auftritts auf die SRF-News-Kanäle. Wir werden den reduzierten Online-Dienst nicht nur PK-intern, sondern auch im Austausch mit anderen Programmkommissionen der Deutschschweiz mit Argusaugen beobachten und uns einbringen.

Bei der Umsetzung der Massnahmen, die wir in unserem Seminar 2019 erarbeitet haben, sind wir auf Kurs. Aus bekannten Gründen konnten wir allerdings der Absicht nicht gerecht werden, die Mitglieder von SRG BE FR VS zu einem öffentlichen Anlass mit einer gemeinsamen Live-Sendebeobachtung des Regis einzuladen. Der Anlass wurde deshalb auf Ende 2021 verschoben.

Personelle Wechsel

Obwohl langjährige PK-Mitglieder in ihrem Tun stets mit der Zeit gingen, mussten manche von ihnen infolge Amtszeitbeschränkung oder Umzug zurücktreten. Ein grosser Dank geht an Doria Bigler, Vroni Rupli und Muriel Zeiter für das engagierte Mitmachen.

Aus einer stattlichen Anzahl von Bewerbungen durften wir Markus Ammann (Brig-Glis), Christine Grunder Glaser (Ostermundigen), Myriam Stucki (Bern) und Marc Kipfer (Murten) in der PK begrüssen.

Am 27. August 2020 wurde Philipp Schori zum Präsidenten der SRG BE FR VS gewählt. Ich danke ihm im Namen der ganzen PK für seinen grossen Einsatz während der vergangenen vier Jahre und für die zweijährige PK-Führung, die er mit viel Umsicht und innovativem Esprit ausgeübt hat.

Die Fusstapfen sind gross, in die ich als neue Präsidentin getreten bin. Ich freue mich aber, mit einem tollen Team die Geschicke der Programmkommission im Sinne unseres Auftrages weiterführen zu dürfen.

Publikumsrat

Zwischen Zürich und daheim

Auch im Publikumsrat der SRG Deutschschweiz, in welchem Marc Kipfer und Désirée Ryf die SRG Bern Freiburg Wallis vertreten, machte sich die Pandemie bemerkbar. Zu Beginn des Jahres wurden die Sitzungen noch in Zürich-Leutschenbach auf dem Areal von SRF abgehalten. Jedoch folgte eine rasche Umstellung auf Zoom oder bei teilweisen Lockerungen in den Plenarsaal der PH Zürich. So konnte der Publikumsrat seine Aufgaben trotzdem gewissenhaft wahrnehmen. Leider fielen diverse Anlässe ins Wasser, etwa das geplante Wochenendseminar in Basel.



Beobachtungen mit regionalen Highlights

Im Jahr 2020 führte der Publikumsrat wieder verschiedenste Beobachtungen durch. Unter anderem beurteilte er die neue Samstagabendshow «Game of Switzerland», die in den Regionen Bern, Freiburg und Wallis gedreht wurde. Die Publikumsräte und Publikumsrätinnen stellten dem Format ein überwiegend positives Feedback aus. Für die gezeigten wunderschönen Ecken und kulturellen Angebote unserer Region war die Sendung ein frühherbstlicher Glücksfall.

Vorwärts!

Auf das Jahresende hin sind mehrere altgediente Mitglieder aus dem Publikumsrat ausgeschieden und es wurde ein neuer Präsident gewählt. Es findet insgesamt eine Erneuerung des Rats statt und dieser hält mit dem angestrebten digitalen Wandel der SRG agil mit. Das zeigt sich auch bei den Beobachtungen darin, dass der YouTube-Kanal der diskutierten Sendungen, die neue Video-Streaming-Plattform «Play Suisse» oder der jeweilige Social-Media-Auftritt vor, während und nach der Ausstrahlung unter die Lupe genommen werden.

Weiterhin ist es das Ziel der beiden Publikumsrats-Mitglieder der SRG BE FR VS, besonders das Radioangebot auf nationaler Ebene kritisch zu beobachten. Dies gerade im Hinblick auf die Verlagerung vieler Arbeitsplätze vom Berner Radiostudio nach Zürich und dem wohl daraus resultierenden Stellenabbau.

Sektion SRG Freiburg

Frischer Wind in der SRG Freiburg

Das Jahr 2020 stand bei der SRG Freiburg ganz im Zeichen des Neubeginns. Anfang Januar begann eine Ad-hoc-Gruppe ehemaliger Vorstandsmitglieder mit Bernadette Lehmann mit der Arbeit für einen geordneten Übergang und Neuanfang. Zunächst ging es vor allem darum, gemeinsam die Generalversammlung 2020 vorzubereiten.



Bernadette Lehmann
SRG Freiburg

Neue Gesichter verschaffen uns Gehör

Acht neue Vorstandsmitglieder wurden an der GV in Schmitten gewählt.

Pia Meuwly Crippa, Erwin Schweizer und Bojan Seewer aus dem Sensebezirk, Jean-Claude Goldschmid, Marc Kipfer und Chantal Müller aus dem Seebezirk und Bernhard Altermatt und Stephanie Auderset aus der Stadt Freiburg. Ehrengast der GV war der SRF-Journalist und Tagesschaumoderator Franz Fischlin, der sich den Fragen des ehemaligen SRF-Regionalkorrespondenten Herbert Ming stellte.

Wahl in den Publikumsrat

Nach dreizehn Jahren ohne Freiburger Vertretung wählte der Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis Marc Kipfer in den Publikumsrat der SRG Deutschschweiz. Bernhard Altermatt und Chantal Müller wurden nach dem Rücktritt von Bernadette Lehmann neu in den Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis gewählt. Sie traten mit dem Ziel an, die Zusammenarbeit mit der SRG zu intensivieren und die Neustrukturierung der Redaktionen im Audiodbereich sowie die nach dem Personalabbau im Studio Bern produzierten Inhalte aufmerksam mitzuverfolgen.

Oliver Kempa folgt auf Patrick Mülhauser

Ende Juni verliess Patrick Mülhauser das Regionaljournal, um beim Kanton Freiburg als Delegierter für Aussenbeziehungen eine neue Aufgabe zu übernehmen. Er hat Deutschfreiburg während 17 Jahren mit viel Engagement im Regionaljournal vertreten. Für seine hervorragende Arbeit danken wir Patrick Mülhauser von ganzem Herzen. Am 1. September 2020 hat Oliver Kempa seine Nachfolge in der Regionalredaktion angetreten.

Nach der erfolgreichen GV beeinträchtigte das Coronavirus die Arbeit der SRG Freiburg, denn es konnten keine weiteren Veranstaltungen mehr durchgeführt werden. Trotzdem hat der neue Vorstand im Herbst seine Arbeit in virtuellen Sitzungen sowie in den vier Arbeitsgruppen «Programmbeobachtung», «Mitgliederkontakte», «Publikumsanlässe» und «Aussenbeziehungen» aufgenommen.

Sektion SRG Wallis

Abschied aus dem Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis

Am 30. Mai 1992 wurde ich im Kursaal in Bern von der Generalversammlung einstimmig als Vertreter der Sektion Wallis in den Vorstand der Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern (RGB) gewählt, wo ich als einer der drei Vizepräsidenten schon bald das Ressort Finanzen betreute.

Als erster Oberwalliser wurde ich am 30. April 2016 zum Präsidenten der Genossenschaft SRG Bern Freiburg Wallis gewählt. In meine Präsidentschaft fielen zwei sehr einschneidende und zeitlich übermässig belastende Ereignisse: der Abstimmungskampf um die No-Billag-Initiative und der Kampf für den Erhalt des Studiostandorts Bern.

Gerne blicke ich auf die vielen Jahre im Dienst der SRG und die zahlreichen Begegnungen mit engagierten, klugen und warmherzigen Menschen zurück. Ich danke allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt und mich in meiner Tätigkeit unterstützt haben.



Léander Jaggi
Präsident SRG Wallis

Wahl in den Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis

Neben Matthias Eggel, der für die SRG Wallis das Amt des Vizepräsidenten eingenommen hat, wurde Asella Imhasly neu in den Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis gewählt. Damit ist die SRG Wallis in Bern erneut mit einer starken Delegation vertreten. Wir gratulieren Asella und Matthias zur Wahl und danken für ihr Engagement.

Wahl in die Programmkommission der SRG Bern Freiburg Wallis

In der Programmkommission folgte Markus Ammann auf Muriel Zeiter, welche das Gremium aus beruflichen Gründen verlassen hat. Wir danken Markus Ammann für die Bereitschaft, die Interessen der SRG Wallis in Bern wahrzunehmen und sind froh, zusammen mit Daniel Studer zwei Vertreter in der PK zu wissen, die sich gegenseitig gut ergänzen. Muriel Zeiter, die dank ihrem Engagement und ihrem Fachwissen auch in Zürich einen hervorragenden Ruf geniesst, werden wir zu gegebener Zeit feierlich verabschieden.

Wahl in den Vorstand der SRG Wallis

Der Vorstand der SRG Wallis hat sich für Kontinuität durch Verjüngung ausgesprochen und an seiner letzten Sitzung vor der zweiten Corona-Welle Daniel Studer und Michael Bellwald als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Da die Mitgliederversammlung aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden konnte, bedarf es noch der formellen Wahl durch die Generalversammlung der SRG Wallis.

Aktivitäten der SRG Wallis

Aus wohlbekannten Gründen musste das attraktive Jahresprogramm, welches unser Vorstandsmitglied Beat Pfammatter zusammengestellt hatte, ad acta gelegt werden, ohne auch nur einen Anlass durchzuführen. Wir danken Beat für seine Arbeit und hoffen, dass wir das Vereinsprogramm im laufenden Jahr wenigstens teilweise realisieren können.

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis

Eine Gratwanderung

Ende Februar brach sie auch über uns als Redaktion herein: die Corona-Welle. Sie stellte uns einige schwierige Fragen. Was heisst das genau für uns? Und wie gehen wir das Thema publizistisch an? Wir such(t)en einen regionalen Weg: Nicht die gleichen Fragen stellen und diskutieren, die national und international Thema sind, sondern Antworten von regionalen Akteurinnen und Akteuren in Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf regionale Fragestellungen geben. Und Betroffene befragen und porträtieren – auch solche, die einen Weg durch die Krise gefunden haben.



Fast «nur» Corona?

Wir können, wir wollen, wir dürfen nicht nur über Corona berichten, lautete im Hause SRF und auch bei uns eine viel gehörte Meinung. Ich machte mir wenig Sorgen, dass wir mit unseren Corona-Inhalten am Publikumsbedürfnis vorbei senden könnten. Zu prägend und zu einschneidend war die Situation für uns alle.

MäntigApéro wirklich nicht möglich?

Der MäntigApéro im Februar konnte noch im üblichen Rahmen stattfinden, die anderen drei mussten wir absagen. Dies fiel uns zwar schwer, aber immerhin sind wir nicht – wie andere Kultur- und Eventveranstaltende – in unserer Existenz bedroht.

Regi aus dem Homeoffice, geht das?

Maximal drei statt manchmal sechs oder mehr Leute im Studio? Ja, das geht. Auch so ist es möglich, täglich fünf Sendungen auszustrahlen. Zumal heute ein Laptop und ein Mikrofon genügen, um Beiträge im Homeoffice zu produzieren und ins Studio zu übermitteln. Dass SRF uns kein Vierteljahr vor der Pandemie mit persönlichen Laptops ausgerüstet hatte, erwies sich als grosses Glück.

Neue Mitarbeitende integrieren im Homeoffice-Betrieb?

Auch diese – früher undenkbare – Situation haben wir erstaunlich gut geschafft: Simon Leu und Andrea Abbühl (für Brigitte Mader gekommen) haben bei uns im Regi schnell Tritt gefasst. Und auch unser neuer Mann in Freiburg, Oliver Kempa, integrierte und etablierte sich ausgesprochen schnell und problemlos. Er trat in die sehr grossen Fussstapfen von Patrick Mülhauser, den wir Mitte 2020 höchst ungern zum Staat Freiburg ziehen lassen mussten.

Also alles Corona oder was?

Es gab tatsächlich auch andere Serien-Highlights: «[100 Jahre Wohlensee](#)», «[20 Jahre nach den verheerenden Unwettern im Wallis](#)» ([Gondo](#), Baltschieder, Stalden) und «[10 Jahre Naturparks](#)». Der Blick zurück zeigt: Es gelang uns durchaus, in diesem ausserordentlichen Jahr auch andere Akzente zu setzen.

InlandkorrespondentInnen TV

1000 Facetten eines einzigen Themas

Gibt es überhaupt noch Themen abseits der Corona-Pandemie? Eine gewisse Zeit über haben wir Korrespondentinnen und Korrespondenten uns das tatsächlich gefragt. Das Virus bestimmte unseren Journalistenalltag.

Wir waren dabei, als die Läden in der ersten Welle schlossen, als Schülerinnen und Schüler mit Masken ausgestattet wurden, als dem Gesundheitspersonal applaudiert wurde. Wir sendeten aus einer menschenleeren Stadt Bern, aus dem Lager eines überforderten Heimlieferdienstes, aus Gärtnereien, die wieder öffnen durften. Wir besuchten verzweifelte Gastronominnen und Gastronomen, erfinderische Läden, ratlose Bergbahnbetriebe, klamme Sportvereine. Wir suchten Briten in Bergdörfern, Touristen im Jura, Härtefälle in der Reisebranche. Und wir hörten unzählige Male unseren Regierungsrätinnen und -räten zu, wie sie Massnahmen ankündigten, verschärften und wieder lockerten. Was für ein Jahr. Unter Corona-Vorgaben zu arbeiten, war oft hektisch und kompliziert. Es war aber auch denkwürdig – und es war wichtig, dass wir berichteten.



Urs Gilgen
Inlandkorrespondent TV

«Alternative» Themen

Bald war es eine Wohltat, auch anderen Themen wieder Platz zu geben. Die Munition in Mitholz war für die Leute im Berner Dorf wohl noch wichtiger als die Pandemie. 2020 erhielten sie vom Bundesrat den Bescheid, dass sie wegziehen müssen. Wir berichteten mehrmals darüber. Auch der Wassereinbruch im Lötschbergtunnel und die toten Fische im Blausee beschäftigten uns.

Und es beschäftigte uns die Politik. Warum wählt Bern so viele Frauen ins Parlament? Ganze siebzig Prozent der Sitze gingen bei den Wahlen 2020 an Frauen. Und was denkt man im Wallis darüber, wenn das C aus der CVP verschwinden soll? Und wie soll die nächste Abstimmung in Moutier über die Kantonszugehörigkeit fair durchgeführt werden? Nicht alles konnten wir 2020 klären. Aber wir bleiben dran.

Radiostudio Bern

Und dann kam Corona

An Silvester 2019 berichteten die Radio-Nachrichten erstmals über eine neuartige Lungenkrankheit in China. Diese Meldung war der Auftakt für das Thema, das unser Leben auf den Kopf stellen sollte: Covid-19 und Corona.

Viele Fragen und wenig gesichertes Wissen sorgten für ein grosses Informationsbedürfnis. Die Chefredaktion Radio war gefordert: inhaltlich, leistungsmässig und technisch. Neben Berichterstattung und Analyse der Corona-Situation mussten sich die Redaktionen innert kürzester Zeit auf die Arbeit im Homeoffice einstellen. Ab Mitte März arbeiteten drei Viertel der Mitarbeitenden von zu Hause aus. Digitale Redaktionskonferenzen, neue Tools und arbeiten auf Distanz wurden zum Alltag.

Im Radiostudio waren keine externen Gäste mehr zugelassen, Besucherführungen waren nicht mehr möglich.

US-Wahlen und neue digitale Formate

Die US-Wahlen bildeten einen zweiten Schwerpunkt im diesjährigen Programm. Ein starker Akzent auf die Vorwahlen und ein Wahlkrimi sorgten für viel Aufmerksamkeit beim Publikum.

Mit dem Ziel, vermehrt Jüngere anzusprechen, entwickelte die CR Radio im Laufe des Jahres zudem eine Reihe neuer digitaler Formate. Zuerst den vielbeachteten Podcast «[Corona Kompakt](#)», der dann zum täglichen News-Podcast «[News Plus](#)» wurde. Zudem produzierten die Redaktionen mit viel kreativer Energie neue digitale Serien wie «[Datenspur](#)» oder «[Genderfalle](#)» und sorgten so für digitale Aufbruchstimmung.

CRR21 und SRF2024

Die Chefredaktion Radio wird 2021 zur Chefredaktion Audio. Der neue Name steht für einen Betrieb, der sich digital weiterentwickelt und in den Regionalredaktionen, den Studios an der Schwarztorstrasse, in Zürich und in den Auslandsbüros hochstehende publizistische Angebote produzieren wird. In den Projekten «CRR21» und «SRF2024» werden die dafür nötigen neuen Prozesse und Rollen entwickelt und es werden Sparvorgaben umgesetzt.



Für die Studioleitung:
Barbara Widmer
Stabschefin CR Radio

Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

Erschwerte Findung

Der erneuerte Stiftungsrat der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen hatte sich vorgenommen, im Jahr 2020 eingehend und ausführlich über die Stiftungsarbeit zu diskutieren und deren allenfalls angepasste Ausrichtung zu definieren. Leider kam die Corona-Pandemie mit ihren Auflagen dazwischen. In Videokonferenzen ist es schwierig, einen Findungsprozess zu einem guten und nachhaltigen Ziel zu führen, insbesondere dann, wenn das Gremium vier neue Mitglieder umfasst und man sich also noch wenig kennt.

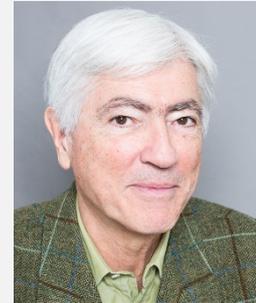
Die Frühjahrssitzung mit den obligatorischen Finanztraktanden musste in den Spätsommer verschoben werden. Die Herbstsitzung fand Corona-bedingt erstmals seit Langem ausserhalb des Radiostudios statt.

Konzentration auf Bewährtes

Für den Stiftungsrat ging es primär darum, die 30. Preisausschreibung und Preisverleihung vom Frühling 2021 vorzubereiten. Trotz erschwelter Bedingungen ist es für den Stiftungsrat klar, an dieser Haupttätigkeit festzuhalten. Ausgeschrieben wurden ein Radio- und ein Fernsehpreis für besonders gelungene Sendungen zu Themen aus den Kantonen Bern, Freiburg und Wallis, sowie der Prix Passerelle für eine Sendung, die zum besseren Verständnis zwischen Deutschschweiz und Romandie beiträgt. Art und Weise der Preisfeier und Preisübergabe stehen noch nicht fest und hängen von der Entwicklung der Pandemie ab.

Ausblick

Der Stiftungsrat bleibt trotz allem zuversichtlich und fühlt sich den Zielen der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen verpflichtet. Mein Dank geht an die Geschäftsstellenleiterin der Berner Stiftung, Nicole Imhof, und an den langjährigen Finanzberater Hansruedi Wittwer.



Herbert Ming
Präsident des
Stiftungsrates

Jahresrechnung 2020

Kommentar zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts und insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Gemäss den geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn wurde ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER) erstellt.

Der Betriebsertrag entspricht der Zuweisung der SRG Deutschschweiz von CHF 110'000.00. Die Corona-Pandemie schlägt sich auch in der Jahresrechnung 2020 nieder: Aufgrund der Auflagen konnten kaum Veranstaltungen durchgeführt werden. Auch die Generalversammlung konnte nicht im üblichen Rahmen stattfinden und wurde als Urabstimmung durchgeführt. Aufgrund der reduzierten Anlässe und der digitalen Sitzungen reduzierten sich die Repräsentations- und Reisespesen. Der Personalaufwand liegt leicht unter dem Budget.

Die Wertschriften im Anlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Der Finanzaufwand zeigt sich in den Kursverlusten von CHF 8'835.59. Unrealisierte Kursverluste wurden erfasst. Den Kursverlusten steht beim Finanzertrag ein Plus von CHF 16'895.19 gegenüber. Unrealisierte Kursgewinne wurden nicht erfasst.

Der Baurechtszins entspricht mit CHF 236'626.30 dem Indexstand. Die Gebühren und Abgaben liegen mit CHF 5'246.75 leicht unter dem Budget.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 64'771.56 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 29'200.00. Das Eigenkapital beträgt CHF 960'391.47.

Das Grundstück wird zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Der amtliche Wert des Grundstücks beträgt CHF 3'497'820.00. Auf dem Grundstück lastet ein Baurecht. Das Baurecht dauert bis 31.12.2056. Der jährliche Baurechtszins ist indexiert.

Die SRG Bern Freiburg Wallis kann einen leichten Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Ende 2020 zählte die SRG Bern Freiburg Wallis 2391 Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn (Vorjahr: 2344).



Mirjam Veglio
Leiterin Ressort
Finanzen

BILANZ

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN (in CHF)			
Transaktionskonto Valiant Privatbank AG	20 898.78	29 979.09	57 389.96
Anlagesparkonto Valiant Bank, Spezialfonds	1 711.90	1 712.60	1 713.25
Kontokorrent BEKB	201 926.79	133 385.56	112 746.85
Flüssige Mittel	224 537.47	165 077.25	171 850.06
Guthaben Verrechnungssteuer	2 504.94	2 962.73	2 846.66
Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	2 504.94	2 962.73	2 846.66
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 650.00	950.00	1 376.70
UMLAUFVERMÖGEN	228 692.41	168 989.98	176 073.42
Wertschriften	537 200.36	526 566.56	529 783.97
Finanzanlagen	537 200.36	526 566.56	529 783.97
Grundstück	332 000.00	332 000.00	332 000.00
ANLAGEVERMÖGEN	869 200.36	858 566.56	861 783.97
TOTAL AKTIVEN	1 097 892.77	1 027 556.54	1 037 857.39
PASSIVEN (in CHF)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen qq. Dritten	54 111.15	54 381.70	53 959.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	13 390.15	18 754.93	24 253.08
Kurzfristiges Fremdkapital	67 501.30	73 136.63	78 212.73
Wertschwankungsreserve Wertschriften	70 000.00	70 000.00	70 000.00
Rückstellungen	70 000.00	70 000.00	70 000.00
Langfristiges Fremdkapital	70 000.00	70 000.00	70 000.00
FREMDKAPITAL	137 501.30	143 136.63	148 212.73
Genossenschaftskapital	274 550.00	272 940.00	264 740.00
Gesetzliche Gewinnreserven	49 994.00	49 994.00	49 994.00
Eigene Reserven	259 697.35	250 107.35	250 107.35
Spezialfonds	498 044.00	498 044.00	498 044.00
Freiwillige Gewinnreserven	757 741.35	748 151.35	748 151.35
Gewinn- / Verlustvortrag	-186 665.44	-173 240.69	1 418.61
Jahresergebnis	64 771.56	-13 424.75	-174 659.30
Gewinn- / Verlustvortrag	-121 893.88	-186 665.44	-173 240.69
EIGENKAPITAL	960 391.47	884 419.91	889 644.66
TOTAL PASSIVEN	1 097 892.77	1 027 556.54	1 037 857.39

ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2019
Zuweisungen SRG.D	110 000.00	110 000.00	110 000.00	110 000.00	110 000.00
Zuweisungen	110 000.00				
Bruttogewinn I	110 000.00				
Infrastruktur- und Personalkosten	199 000.00	191 690.67	199 000.00	186 260.05	198 000.00
Weiterbildung, Diverses	3 000.00	599.00	3 000.00	399.00	3 000.00
Geschäftsstelle	202 000.00	192 289.67	202 000.00	186 659.05	201 000.00
Bruttogewinn II	-92 000.00	-82 289.67	-92 000.00	-76 659.05	-91 000.00
BETRIEBSAUFWAND (in CHF)					
Jahresbericht	300.00	200.00	4 000.00	3 538.05	4 000.00
PR-Drucksachen, Homepage	2 000.00	-	2 000.00	887.10	2 000.00
Werbematerialien	4 000.00	1 226.90	4 000.00	1 707.05	4 000.00
Aussenauftritte	-	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit	6 300.00	1 426.90	10 000.00	6 132.20	10 000.00
Generalversammlung	22 000.00	7 195.90	20 000.00	24 266.00	26 000.00
Projekte	45 000.00	1 699.25	45 000.00	39 516.25	64 000.00
Brennpunkt Service public	-	-	-	-	-
Veranstaltungen	45 000.00	1 699.25	45 000.00	39 516.25	64 000.00
Medienpreis	5 000.00	5 000.00	5 000.00	10 000.00	10 000.00
Auszeichnungen	5 000.00	5 000.00	5 000.00	10 000.00	10 000.00
Honorare, Sitzungsgelder	40 000.00	37 392.10	40 000.00	41 914.95	64 000.00
Repräsentation, Spesen	17 000.00	5 348.80	17 000.00	19 231.85	25 000.00
Gremien	57 000.00	42 740.90	57 000.00	61 146.80	89 000.00
Zuweisungen	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00
Sektionen	15 000.00				
Beiträge an Dritte	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsspesen	20 000.00	21 566.65	22 000.00	24 364.20	18 500.00
Gebühren, Abgaben	2 500.00	4 058.47	2 500.00	3 506.97	2 000.00
ICT *	1 000.00	-	1 000.00	-	1 000.00
Verwaltungsaufwand	23 500.00	25 625.12	25 500.00	27 871.17	21 500.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	-265 800.00	-180 977.74	-269 500.00	-260 591.47	-326 500.00
Kursverluste Wertschriften	-	8 835.59	-	1 409.40	-
Finanzaufwand	-	8 835.59	-	1 409.40	-
Erträge aus Bankguthaben	-	0.15	-	0.20	-
Erträge aus Wertschriften des Anlagevermögens	9 000.00	11 903.12	9 000.00	12 343.67	9 000.00
Kursgewinne Wertschriften	-	4 991.92	-	4 852.70	-
Finanzertrag	9 000.00	16 895.19	9 000.00	17 196.57	9 000.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-256 800.00	-172 918.14	-260 500.00	-244 804.30	-317 500.00
Baurechtszinsen SRG	236 600.00	236 626.30	236 600.00	236 626.30	236 600.00
Erträge aus Liegenschaften	236 600.00	236 626.30	236 600.00	236 626.30	236 600.00
Gebühren, Abgaben	5 300.00	5 246.75	5 300.00	5 246.75	5 300.00
Gebäude	5 300.00	5 246.75	5 300.00	5 246.75	5 300.00
Liegenschaftserfolg	231 300.00	231 379.55	231 300.00	231 379.55	231 300.00
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG	-25 500.00	58 461.41	-29 200.00	-13 424.75	-86 200.00
Auflösung von Reserven (Fondsentnahme)	-	-	-	-	-
Periodenfremder Erfolg	-	6 310.15	-	-	-
Ausserordentlicher Erfolg	-	6 310.15	-	-	-
TOTAL JAHRESERGEBNIS	-25 500.00	64 771.56	-29 200.00	-13 424.75	-86 200.00

* Information and Communication Technology

Bericht der Revisionsstelle
an die **Generalversammlung der
Radio- und Fernsehgenossenschaft
Bern Freiburg Wallis SRG**
Schwarztorstrasse 21
3007 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2020

Als Revisionsstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der SRG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

FUHRER + PARTNER TREUHAND AG



Peter Fuhrer
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Bern, 08. Februar 2021

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus:
- Bilanz per 31.12.2020
- Erfolgsrechnung vom 1.1.2020 bis 31.12.2020

BILANZ

nach Swiss GAAP FER

	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2019
AKTIVEN (in CHF)			
Transaktionskonto Valiant Privatbank AG	20'898.78	29'979.09	57'389.96
Anlagesparkonto Valiant Bank, Spezialfonds	1'711.90	1'712.60	1'713.25
Kontokorrent BEKB	201'926.79	133'385.56	112'746.85
Flüssige Mittel	224'537.47	165'077.25	171'850.06
Guthaben Verrechnungssteuer	2'504.94	2'962.73	2'846.66
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'504.94	2'962.73	2'846.66
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'650.00	950.00	1'376.70
UMLAUFVERMÖGEN	228'692.41	168'989.98	176'073.42
Grundstück	403'500.00	403'500.00	403'500.00
Sachanlagen	403'500.00	403'500.00	403'500.00
Wertschriften	537'200.36	526'566.56	529'783.97
Finanzanlagen	537'200.36	526'566.56	529'783.97
ANLAGEVERMÖGEN	940'700.36	930'066.56	933'283.97
TOTAL AKTIVEN	1'169'392.77	1'099'056.54	1'109'357.39
PASSIVEN (in CHF)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54'111.15	54'381.70	53'959.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'390.15	18'754.93	24'253.08
Kurzfristige Verbindlichkeiten	67'501.30	73'136.63	78'212.73
Genossenschaftskapital	274'550.00	272'940.00	264'740.00
Gewinnreserven	762'569.91	766'404.66	941'063.96
Jahresergebnis	64'771.56	-13'424.75	-174'659.30
Jahresergebnis	64'771.56	-13'424.75	-174'659.30
EIGENKAPITAL	1'101'891.47	1'025'919.91	1'031'144.66
TOTAL PASSIVEN	1'169'392.77	1'099'056.54	1'109'357.39

ERFOLGSRECHNUNG

nach Swiss GAAP FER

	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2019
BETRIEBSERTRAG (in CHF)					
Zuweisungen SRG.D	110'000.00	110'000.00	110'000.00	110'000.00	110'000.00
Zuweisungen	110'000.00	110'000.00	110'000.00	110'000.00	110'000.00
Bruttogewinn I	110'000.00	110'000.00	110'000.00	110'000.00	110'000.00
Personalaufwand	259'000.00	235'030.57	259'000.00	247'805.85	290'000.00
Bruttogewinn II	-149'000.00	-125'030.57	-149'000.00	-137'805.85	-180'000.00
BETRIEBSAUFWAND (in CHF)					
Jahresbericht	300.00	200.00	4'000.00	3'538.05	4'000.00
PR-Drucksachen, Homepage	2'000.00	-	2'000.00	887.10	2'000.00
Werbematerialien	4'000.00	1'226.90	4'000.00	1'707.05	4'000.00
Aussenauftritte	-	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit	6'300.00	1'426.90	10'000.00	6'132.20	10'000.00
Generalversammlung	22'000.00	7'195.90	20'000.00	24'266.00	26'000.00
Projekte	45'000.00	1'699.25	45'000.00	39'516.25	64'000.00
Brennpunkt Service public	-	-	-	-	-
Veranstaltungen	45'000.00	1'699.25	45'000.00	39'516.25	64'000.00
Medienpreis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	10'000.00	10'000.00
Auszeichnungen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	10'000.00	10'000.00
Zuweisungen	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Sektionen	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Büro- und Verwaltungsspesen	20'000.00	21'566.65	22'000.00	24'364.20	18'500.00
Gebühren, Abgaben	2'500.00	4'058.47	2'500.00	3'506.97	2'000.00
ICT *	1'000.00	-	1'000.00	-	1'000.00
Verwaltungsaufwand	23'500.00	25'625.12	25'500.00	27'871.17	21'500.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	-265'800.00	-180'977.74	-269'500.00	-260'591.47	-326'500.00
Kursverluste Wertschriften	-	8'835.59	-	1'409.40	-
Finanzaufwand	-	8'835.59	-	1'409.40	-
Erträge aus Bankguthaben	-	0.15	-	0.20	-
Erträge aus Wertschriften des Anlagevermögens	9'000.00	11'903.12	9'000.00	12'343.67	9'000.00
Kursgewinne Wertschriften	-	4'991.92	-	4'852.70	-
Finanzertrag	9'000.00	16'895.19	9'000.00	17'196.57	9'000.00
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-256'800.00	-172'918.14	-260'500.00	-244'804.30	-317'500.00
Baurechtszinsen SRG	236'600.00	236'626.30	236'600.00	236'626.30	236'600.00
Erträge aus Liegenschaften	236'600.00	236'626.30	236'600.00	236'626.30	236'600.00
Gebühren, Abgaben	5'300.00	5'246.75	5'300.00	5'246.75	5'300.00
Gebäude	5'300.00	5'246.75	5'300.00	5'246.75	5'300.00
Liegenschaftserfolg	231'300.00	231'379.55	231'300.00	231'379.55	231'300.00
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG	-25'500.00	58'461.41	-29'200.00	-13'424.75	-86'200.00
Auflösung von Reserven (Fondsentnahme)	-	-	-	-	-
Periodenfremder Erfolg	-	6'310.15	-	-	-
Ausserordentlicher Erfolg	-	6'310.15	-	-	-
TOTAL JAHRESERGEBNIS	-25'500.00	64'771.56	-29'200.00	-13'424.75	-86'200.00

* Information and Communication Technology

GELDFLUSSRECHNUNG

nach Swiss GAAP FER

	31.12.2020	31.12.2019
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKET (in CHF)		
Jahresergebnis	64'771.56	-13'424.75
+ nicht realisierte Kursverluste	3'894.83	847.80
+ realisierte Kursverluste	1'591.14	64.40
- realisierte Kursgewinne	-4'991.92	-4'852.70
Geldfluss Nettounlaufvermögen	65'265.61	-17'365.25
+/- Veränderung kurzfristige Forderungen	-242.21	310.63
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-5'635.33	-5'076.10
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKET	59'388.07	-22'130.72
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKET (in CHF)		
- Investition Finanzanlagen	-124'184.63	-93'436.80
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	113'056.78	100'594.71
FREE CASH-LOSS	48'260.22	-14'972.81
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKET (in CHF)		
+ Zeichnung Anteilscheine	11'200.00	8'200.00
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	59'460.22	-6'772.81
FLÜSSIGE MITTEL ANFANG JAHR	165'077.25	171'850.06
Veränderung	59'460.22	-6'772.81
FLÜSSIGE MITTEL ENDE JAHR	224'537.47	165'077.25

EIGENKAPITALNACHWEIS

nach Swiss GAAP FER

	Eigenkapital per 31.12.2020	Zeichnung Anteilscheine	Ausbuchung Anteilscheine	Jahres-ergebnis	Eigenkapital per 1.1.2020
Genossenschaftskapital	274'550.00	11'200.00	-9'590.00		272'940.00
Kapitalreserven	-	-		-	-
Einbehaltene Gewinne	676'251.47	-		64'771.56	611'479.91
Neubewertungsreserve	141'500.00	-		-	141'500.00
<i>Total Gewinnreserven *</i>	<i>827'341.47</i>		<i>9'590.00</i>	<i>64'771.56</i>	<i>752'979.91</i>
TOTAL	1'101'891.47	11'200.00	-	64'771.56	1'025'919.91

* Gemäss Stauten sind die Reserven nicht ausschüttbar

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

nach Swiss GAAP FER

Allgemeines

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Sie entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Es finden lediglich die Kern-FER Anwendung. Die Genossenschaft überschreitet die Grössenkriterien zur Anwendung der gesamten FER nicht. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Zahlen verstehen sich daher ebenfalls alle in CHF.

Anwendung von Swiss GAAP FER

Neben dem Abschluss nach schweizerischem Obligationenrecht (OR) wird, gemäss den geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschäftern, ab dem Geschäftsjahr 2019 ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard der Generalversammlung zur Kenntnis vorgelegt. Die Verwaltung der Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern Deutschfreiburg Oberwallis RGB hat sich für eine Auslegung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER entschieden.

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung

Die Gliederung der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich angepasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**Forderungen**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Grundstück

Das Grundstück wird zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Es werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen. Es wird von einer unbegrenzten Nutzungsdauer ausgegangen. Auf dem Grundstück lastet ein selbständiges und dauerndes Baurecht. Das Baurecht dauert bis 31.12.2056. Der jährliche Baurechtszins ist indexiert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens beinhalten Wertschriften. Diese werden zu Anschaffungskosten oder tieferen Kurswerten bewertet. Nicht realisierte Kursverluste werden erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet. Basierend auf den Ereignissen der letzten Geschäftsjahre hat die Gesellschaft die Werthaltigkeit der Sachanlagen geprüft.

WEITERE ANGABEN**Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	Berichtsjahr	Vorjahr
- Weiterverrechnung Personalaufwand durch SRG Deutschschweiz	191'690.67	186'260.05
- Honorare und Sitzungsgelder	37'392.10	41'914.95
- Repräsentation und Spesen	5'348.80	19'231.85
- Weiterbildung und übriger Personalaufwand	599.00	399.00
Total	235'030.57	247'805.85

Steuern

Gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 25.03.2012 ist die Genossenschaft steuerbefreit.

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

ERSTMALIGE ANWENDUNG VON SWISS GAAP FER

Im Rahmen der Erstbewertung nach Swiss GAAP FER wurden per Bilanzstichtag 1. Januar 2019 folgende Anpassung über die Neubewertungsreserve vorgenommen.

Grundstück

Der historische Anschaffungswert des Grundstücks Bern Grundbuchblatt Nr. 40, Kreis III, beträgt TCHF 332. Mit Datum vom 24.02.1967 wurde zusätzlich die angrenzende Parzelle Grundbuchblatt Bern Nr. 2749, Kreis III, für TCHF 71 erworben und anschliessend mit dem Grundbuchblatt Nr. 40, verschmolzen. Der gesamte Anschaffungswert beträgt demzufolge TCHF 404. Die Differenz von TCHF 71 zum Buchwert wurde der Neubewertungsreserve gutgeschrieben.

Rückstellungen

Die handelsrechtliche Rückstellung zum Ausgleich von Wertschwankungen der Wertschriften wurde aufgelöst und der Betrag der Neubewertungsreserve gutgeschrieben.

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Generalversammlung der
Radio- und Fernsehgenossenschaft
Bern Deutschfreiburg Oberwallis RGB
Schwarztorstrasse 1, 3007 Bern

Als Wirtschaftsprüfer haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern Deutschfreiburg Oberwallis RGB bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

FUHRER + PARTNER TREUHAND AG



Peter Fuhrer
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Bern, 8. Februar 2021

Beilage:
- Jahresrechnung

ORGANE (Amtsdauer 2020 - 2024)

VORSTAND

Präsidium

Philipp Schori, Bern (ab September 2020)
Léander Jaggi, Brig (bis August 2020)

Vizepräsidium

Bernhard Altermatt, Freiburg (ab Oktober 2020)
Matthias Eggel, Brig-Glis (ab Oktober 2020)
Walter Langenegger, Bern

Mitglieder

Marcel Cuttat, Bern
Christine Hofer-Ryser, Bigenthal
Asella Imhasly, Visp (ab September 2020)
Christian Kräuchi, Lyss
Bernadette Lehmann-Schaller, Wünnewil (bis August 2020)
Chantal Müller, Sugiez (ab September 2020)
Mirjam Veglio, Zollikofen

Ressorts

Präsidium: Philipp Schori
Vizepräsidium Bern & Strategie: Walter Langenegger
Vizepräsidium Sektion FR: Bernhard Altermatt
Vizepräsidium Sektion VS: Matthias Eggel
Finanzen: Mirjam Veglio
Vereinsprogramm: Christine Hofer-Ryser
Aussenbeziehungen und Interessenwahrung: Marcel Cuttat
Medienpolitik: Chantal Müller
Mitgliederwerbung: Asella Imhasly
Unternehmenspolitik SRG: Christian Kräuchi
Programm: Maja Bachmann-Kuster

REVISIONSSTELLE

Führer + Partner Treuhand AG, Gümligen

PROGRAMMKOMMISSION

Präsidium

Maja Bachmann-Kuster, Koppigen und Hasliberg (ab Oktober 2020)
Philipp Schori, Bern (bis August 2020)

Vizepräsidium

Daniel Studer, Brig-Glis

Mitglieder

Markus Amman, Brig-Glis (ab Juli 2020)
Peter Anliker, Bern
Doria Bigler-Racine, Schliern (bis Juni 2020)
Christine Grunder Glaser, Ostermündigen (ab Juli 2020)
Marc Kipfer, Murten (ab Juli 2020)
Andreas Krummenacher, Bern
Lauro Mombelli, Wabern
Hannes Rettenmund, Bern
Josef Rothenfluh, Lengnau
Désirée Ryf, Bern
Veronika Rupli-Zimmermann, Neuenegg (bis Juni 2020)
Marlies Schafer-Jungo, Wünnewil
Myriam Stucki, Bern (ab Juli 2020)
Sibylle Werndli, Kerzers
Muriel Zeiter, Fiesch (bis Juni 2020)

ARBEITSGRUPPE «STRATEGIE 2024»

Philipp Schori, Bern (Leitung)
Walter Langenegger, Bern
Hannes Rettenmund, Bern
Désirée Ryf, Bern

VERTRETUNGEN IN SRG SSR UND SRG DEUTSCHSCHWEIZ

DELEGIERTENVERSAMMLUNG SRG SSR

Marcel Cuttat, Bern
Philipp Schori, Bern (ab September 2021)
Léander Jaggi, Brig (bis August 2020)

REGIONALRAT SRG DEUTSCHSCHWEIZ

Matthias Eggel, Brig-Glis
Walter Langenegger, Bern
Philipp Schori, Bern (ab September 2020)
Léander Jaggi, Brig (bis August 2020)

REGIONALVORSTAND SRG DEUTSCHSCHWEIZ

Philipp Schori, Bern (ab September 2021)
Léander Jaggi, Brig (bis August 2020)

PUBLIKUMSRAT SRG DEUTSCHSCHWEIZ

Marc Kipfer, Murten (ab Juli 2020)
Désirée Ryf, Bern
Muriel Zeiter, Fiesch (bis Juni 2020)

SEKTIONEN

SRG FREIBURG

Präsident

Bernhard Altermatt, Freiburg (ab März 2020)

SRG Freiburg
Postfach 54
3186 Düdingen
srgfreiburg@gmx.ch

SRG WALLIS

Präsident

Léander Jaggi, Brig

SRG Wallis
c/o CMD-Treuhand Dirren
Belalpstrasse 3
3900 Brig-Glis
rfo@rhone.ch
Tel. 027 924 45 76

GESCHÄFTSSTELLE SRG BERN FREIBURG WALLIS

Ursula Brechbühl, Leitung
Nicole Imhof, Assistenz

SRG Bern Freiburg Wallis
Schwarztorstrasse 21
3007 Bern

Postadresse:
Postfach 1007
3000 Bern 14

Tel. 058 134 63 63 (Zentrale)
Tel. 058 135 28 78 / 79 (Geschäftsstelle)
info@srgbern.ch
www.srgbern.ch

MITGLIEDERZAHLEN

Genossenschaftsmitglieder am 31.12.2020:
2391 (gegenüber Vorjahr+ 47 Mitglieder)

BERNER STIFTUNG FÜR RADIO UND FERNSEHEN

Präsident des Stiftungsrates

Herbert Ming, Freiburg

Mitglieder des Stiftungsrates

Reinhard Eyer, Naters
Marianne Flubacher, Bern
Franziska Gerber, Bern
Béat Grossenbacher, St-Imier
Karin Rickenbacher, Biel
Barbara Schluchter-Donski, Thun

Berner Stiftung für Radio und Fernsehen
c/o SRG BE FR VS
Schwarztorstrasse 21
3007 Bern
info@bernerstiftung.ch

REGIONALJOURNAL BERN FREIBURG WALLIS

Regionalredaktion Bern Freiburg Wallis
Schwarztorstrasse 21
Postfach
3000 Bern 14
bern@srf.ch
Tel. 058 134 63 63

MITARBEITENDE

Peter Brandenberger, Hinterkappelen (Leiter Regionaljournal)
Kathrin Rohrbach, Belp (Redaktionsassistentin)

Andrea Abbühl, Liebefeld
Jörg André, Ittigen
Matthias Baumer, Bern
Priska Dellberg Chanton, Naters
Silvia Graber Venetz, Turtmann
Marielle Gygax-Käser, Sutz
Elisa Häni, Bern
Oliver Kempa, Freiburg
Martina Koch, Bern
Simon Leu, Uetligen
Christian Liechti, Hasle b. Burgdorf
Leonie Marti, Bern
Sonja Mühlemann, Burgdorf
Thomas Pressmann, Bern
Michael Sahli, Bern
Matthias von Wartburg, Nidau
Christine Widmer, Liebefeld